

[2584.] Von J. B. Levy in Bockenheim verlangt man gegen baar 1 fl. mit 33½ % Rabatt:

Schwester Adolphe
oder die Geheimnisse der inneren Verwaltung des bürgerlichen Invalidenhauses in Mainz, unter Leitung der barmherzigen Schwestern.

Berlags-Veränderung.

[2585.] Aus der Concours-Masse von Graß, Barth & Co. (Bäschmar) ist durch Ankauf in der Auktion in meinen Besitz übergegangen und von mir zu beziehen:

Schall, Carl, nachgelassene Reime und Rätsel, nebst des Dichters Lebenslauf. Herausg. von Aug. Kahlert. 1849. (Früherer Ladenpreis 1 fl.) jetzt zu 10 fl.

Die „Rätsel“ Schall's (300) erfreuen sich eines ausgebreiteten Rufs, und ist das Buch zu dem billigen Preis leicht verkäuflich.

Joh. Urban Kern in Breslau.

Für preußische Handlungen.

[2586.] Folgende Werke lasse ich aus Anlaß der Jubelfeier vom 15. Februar d. J. mehrfach anzeigen und bitte zu verlangen:

Hendel von Donnersmark, militärischer Nachlaß. 2 Bde. Mit Portrait und Schlachtplänen. Statt 4 fl. für 2 fl.

Gottschalk, die Feldzüge Friedrich d. Großen im 7jährigen Kriege. Statt 2 fl. für 1 fl.

In Rechnung mit 25% — baar mit 33½ %.
— Nur auf kurze Zeit zu diesen Preisen!

Wilhelm Violet in Leipzig.

[2587.] Dr. G. Schilling's musikalischs Conversationslexikon. 2 Bände. 2. Auflage. gr. 8. 44 Bogen. 1844. Ladenpreis 2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 15 fl.

expedieren wir von heute an für 1 fl. 24 kr. od. 24 fl. ord. mit 33½ % Rabatt in Rechnung und 40 % Rabatt gegen baar, und bewilligen außerdem noch auf 10:1 freieremplar.

Wir bitten um thätige Verwendung, welche sicherlich von Erfolg sein wird.

Achtungsvoll und ergebenst

Augsburg, den 20. Januar 1863.

J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthändlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Neue Musikalien.

Im Verlage von **Rob. Forberg** in Leipzig erscheinen demnächst:

Arditi, L., Il Bacio (Der Kuss), f. Sopran u. f. Alt. Mit deutschem u. ital. Text. à 10 fl.

Badarzevska, Th., Prière d'une Vierge p. Piano. 7½ fl.

Badarzevska, Th., Mazurka brillante p. Piano. 7½ fl.

— Douce Réverie p. Piano. 7½ fl.

Billeter, A., Op. 4. Fünf Gesänge f. Männerstimmen.

Heft 1. No. 1. Der deutsche Männergesang, v. Marggraff. No. 2. Ständchen, v. Jul.

Otto jun. Partitur u. Stimmen 17½ fl.

Heft 2. No. 3. Vorfrühling, v. G. Scheurlin. No. 4. Der Friedensbote, v. Eichendorff. No. 5. Sommernacht, v. Reinick. Partitur u. Stimmen 17½ fl.

Genée, R., Op. 102. Drei Lieder f. vierstimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen 1 fl.

No. 1. Tick-tack! No. 2. Geh zur Ruh!

No. 3. Schenk nur ein!

— Op. 103. Drei lustige Lieder, v. R. Reinick, f. vierstimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen 1 fl. 12½ fl.

No. 1. Ruhig, Philister! No. 2. Pereat alles Halbe! No. 3. Alte und junge Zeicher.

Krug, D., Op. 165. Schottische Ballade f. Pianoforte. 15 fl.

— Op. 166. Saltarello f. Pianoforte. 15 fl.

— Op. 167. Valse de Salon p. Piano. 17½ fl.

Kuntze, C., Op. 86 b. Annchen, warum weinest du! Komisches Lied f. 1 Singst.

12½ fl.

— Op. 91. Wann, Rose Deutschland, blühst du auf? v. M. W. aus der Gartenlaube.

Partitur u. Stimmen 17½ fl.

— Op. 92. „Auf der Wanderung“. Sechs leichte Männerchöre f. wandernde Liederländer. Partitur u. Stimmen 1 fl. 15 fl.

No. 1. Beim Wandern. No. 2. Im goldenen Kreuz. No. 3. Weinlied, v. Müller. No. 4. Der erste Liebeskuss. No. 5. Deutscher Hochgesang.

Oesten, Th., Op. 240. Die Schwanenbarke. Clavierstück. 12½ fl.

— Op. 241. Irisches Ständchen über das Lied: „Lang ist es her“ (Tell me the tales), f. Pianoforte. 12½ fl.

Richards, B., Marie. Nocturne p. Piano. 10 fl.

Schultz, Edw., Op. 26. Wanderlied f. vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 17½ fl.

— Op. 38. Deutsches Lied für vier Männerstimmen. Partitur u. Stimmen 15 fl.

Solle, F., Op. 43. Der Schmetterling. Heiterer Männerchor. Partitur u. Stimmen 20 fl.

Wohlfahrt, H., Op. 43. Drei instructive Rondos f. Pianoforte.

No. 1. Thema aus dem Singspiel: Der alte Feldherr. 10 fl.

No. 2. Thema aus der Oper: Der Liebestrank, v. Donizetti. 10 fl.

No. 3. Thema aus der Oper: Zampa, v. Herold. 10 fl.

Nur hier angezeigt!

[2589.]

Im Laufe dieses Monats erscheinen in meinem Verlage:

Büß, Dr. L., Ob. App.-Ger.-Rath, das Schäfereirecht. gr. 8. 2¼ Bogen. 7½ fl.

Der Verfasser hat es unternommen, das Schäfereirecht zu erklären und festzustellen aus den 3 Beziehungen, der Geschichte, Landwirtschaft und Nationalökonomie. Für Landwirthe und Juristen eine gleich wichtige Schrift, zumal die Arbeit auf einem großen Quellenstudium beruht.

Dietrich, Dr. G. Th., erster Bericht über einige Arbeiten der „Agriculturchemischen Versuchsstation zu Heidau“. gr. 8. 9 Bogen. ca. 25 fl.

Vajonetfechtschule gegen den Infanteristen. Theoretisch-practische Anleitung zur Ausbildung der Lehrer und Vorfechter in der Armee von einem deutschen Offizier. 8. 6½ Bogen. ca. 20 fl.

Die hierin entwickelte Methode ist eine so praktische, daß die Einführung derselben schon geschehen.

Cassel, im Februar 1863.

A. Grenschmidt.

[2590.] In kurzem erscheint:

Die **Hornheimer Angelegenheit**
vor den Richterstuhl der öffentlichen Meinung
gebracht.
preis ca. 18 fl.

Unverlangt wird nichts versandt.

Tiehoe, den 3. Februar 1863.

Ad. Nüsser.

[2591.] In meinem Verlage wird erscheinen:

Die **Passion des Herrn**
nach den vier Evangelien synoptisch dar-
gestellt für die Gebildeten in der Ge-
meinde
von

A. Decker,

Pfarrer in Klein Wiesenberg.

8. Ungefähr 20—22 Bogen. Geb. Preis unge-
fähr 27 fl mit 33½ %.

Der auf literarischem Gebiete schon be-
kannte Verfasser äußert sich über den Zweck seiner
Schrift in der Vorrede folgendermaßen:

„Die Schwierigkeiten, welche es hat, sich aus den vier Berichten über das Leiden und Sterben des Herrn eine zusammenhängende und lückenlose Geschichte seiner letzten Stunden zusammenzusehen, sind ebenso groß, wie die Erklärung mancher in den Evangelien erzählten Umstände schwer. Vorliegende Schrift möchte hierzu eine Hilfe darbieten. Sie stellt die Berichte der Evangelien so in einander und versucht die aufgeworfenen Fragen so zu lösen, daß jeder Gebildete auch ohne Runde des griechischen Grundtextes sich genau über das Wie und das Wo der Passion Jesu unterrichten kann. — Der Leserkreis, welchen der Verfasser seinem Buche wünscht, sind daher nicht allein